

Hauptversammlung der thyssenkrupp AG

Essen, 4.2.2022

– Fragen der DWS im Rahmen der präsenzlosen Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Professor Russwurm,

sehr geehrte Frau Merz,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen im Rahmen der präsenzlosen Hauptversammlung 2022.

Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden unsererseits diese Fragen am Tage Ihrer Hauptversammlung auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zum abgelaufenen Geschäftsjahr:

Thyssenkrupp hat im abgelaufenen Geschäftsjahr, dem zweiten Jahr der Pandemie wichtige Meilensteine der Transformation erreicht. Mit „Fight – Focus – Improve – Scale“ beschreiben Sie einen Transformationspfad, der thyssenkrupp erst kleiner und dann stärker machen soll. Allerdings ist thyssenkrupp hier auch von wesentlichen Parametern abhängig, die Sie nicht selbst bestimmen.

1. Wie stellt sich die aktuelle Sicherheit und Belastbarkeit Ihrer Lieferketten dar?
2. Welche Szenario-Analysen haben Sie in Bezug auf die mittelfristige Entwicklung des CO₂-Preises angestellt und zu welchen Absicherungsmaßnahmen hat dies geführt?

Zur Klimaneutralität:

Thyssenkrupp strebt an, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dies wird u.a. auf S. 92 des Geschäftsberichts im Rahmen des „Climate Action Program for Sustainable Solutions (CAPS)“ erläutert. Die bisher gefassten kurzfristigen CO₂-Reduktionsziele bis 2030 (Scope 1 und 2: -30%, Scope 3: -16%) sind ausweislich auch durch die „Science Based Targets Initiative (SBTi)“ bestätigt worden, allerdings reichen diese Bestrebungen lediglich aus, ein „well below 2°C“-Szenario zu erreichen. Es fällt außerdem auf, dass das Bekenntnis von thyssenkrupp zur CO₂-Neutralität bisher nicht durch die SBTi bestätigt wurde.

3. Wann können wir damit rechnen, dass die langfristigen Ambitionen von thyssenkrupp um konkrete mittel- und langfristige Zielsetzungen ergänzt und durch die SBTi validiert werden?

Zu den Pensionsverpflichtungen:

Die aktuell bestehenden Pensionsverpflichtungen sind ein weiterhin auf dem Unternehmen lastender Faktor.

4. Welche Auswirkungen würde eine anziehende Zinspolitik mit sich bringen und welche Szenarien kalkulieren Sie hierfür?

Zu den Kapitalmaßnahmen:

Wir halten die Eigenkapitalausstattung mit über EUR 5,8 Mrd. von thyssenkrupp zurzeit für mehr als ausreichend und sehen daher keinen Bedarf, die zur Verfügung stehenden Mittel, um weiteres Eigenkapital zu erhöhen. Außerdem überschreitet die Laufzeit der vorgeschlagenen Ermächtigungen den von uns gesetzten Rahmen von drei Jahren.

5. Wofür beabsichtigen Sie die heute zur Abstimmung vorgeschlagenen Ermächtigungen zu nutzen?
6. Welche Rolle spielen Akquisitionen in der Transformationsstrategie?

Sie schlagen uns heute unter Tagesordnungspunkt 8 außerdem ein Aktienrückkaufprogramm vor und erläutern mit exakt demselben Wortlaut wie unter Top 6 und 7, dass zurzeit keine konkreten Pläne zur Ausnutzung bestehen. Als Aktionäre von thyssenkrupp haben wir zuletzt für das Geschäftsjahr 2017/2018 eine – überschaubare – Dividende erhalten, jetzt schlagen Sie uns ein Aktienrückkaufprogramm vor.

7. Unter welchen Voraussetzungen würden Sie einen Rückkauf von Aktien beginnen?
8. Welche Bedeutung spielt eine nachhaltige Dividendenfähigkeit von thyssenkrupp für die Kapitalstrategie?

9. Welcher Form der Kapitalrückführung an die Aktionäre geben Sie den Vorzug – Dividende oder Aktienrückkauf?
10. Wurde der Beschlussvorschlag eines Aktienrückkaufs vor dem Hintergrund der Reduktion der Beteiligung und auf Druck von Cevian beschlossen?
11. Welche Auswirkungen hat die Reduktion des Cevian-Anteils auf dessen Vertretung im Aufsichtsrat (u.a. Rolle im Prüfungs- bzw. Nominierungsausschuss)?

Zur Besetzung des Aufsichtsrats und Nachfolgeplanung:

Zur Hauptversammlung im kommenden Jahr enden acht der zehn Mandate auf der Seite der Anteilseigner.

12. Haben Sie bereits mit dem Nachfolgeprozess begonnen?
13. Wird es noch zu Veränderungen im Nominierungsausschuss kommen?
14. Können wir davon ausgehen, dass Sie, Herr Professor Russwurm, für eine weitere Amtsperiode als Aufsichtsratsvorsitzender zur Verfügung stehen und thyssenkrupp weiter durch die Transformation begleiten werden?
15. Haben Sie in diesem Fall außerdem vor, die Anzahl Ihrer Mandate zu reduzieren?

Zur Vorstandsvergütung:

Die indirekten finanziellen Ziele (IFT) berücksichtigen aktuell lediglich zwei Dimensionen: die Reduktion der Unfallrate pro Million Arbeitsstunde sowie die Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen. Zwei sicher äußerst wichtige Ziele. Allerdings stellt sich die Frage, ob eine Reduktion der Unfallrate als Incentive geeignet ist oder ob die nicht eher ein Malus-Faktor sein müsste.

16. Welche weiteren Ziele hat der Vergütungsausschuss diskutiert?
17. Wo finden sich die Ambitionen zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen bzw. der Begrenzung des Ausstoßes von Klimagasen wieder?

Zur heutigen Hauptversammlung:

18. Wie beurteilen Sie z.B. die Möglichkeit, Aktionären, die bereits Fragen eingereicht haben, das Recht einzuräumen, Rückfragen zu stellen?
19. Haben Sie vor, die gegebenen Antworten Ihren Aktionären auch schriftlich zur Verfügung zu stellen?
20. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?

Zu unserem Abstimmungsverhalten:

Wir werden allen Tagesordnungspunkten mit Ausnahme, der die Kapitalerhöhung betreffenden Punkte 6 und 7 zustimmen.

Dank:

Schließlich danken wir neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vor allem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch in diesen anspruchsvollen Zeiten für den Erfolg der Gesellschaft einsetzen und bitten Sie, diesen Dank auch weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden. Glück Auf!